



Bern, 19. Dezember 2025

Adressat/in:
die Kantonsregierungen

**Teilrevision von fünf Verordnungen des Strassenverkehrsrechts zur
Umsetzung der Motionen 16.3066 und 17.3924 Nantermod sowie
16.3068 Derder in Sachen berufsmässige Personentransporte:
Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Der Bundesrat hat am 19. Dezember 2025 das UVEK beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen ein Vernehmlassungsverfahren zur Änderung von fünf Verordnungen des Strassenverkehrsrechts durchzuführen.

Mit der Vorlage wird vorgeschlagen, anstelle des Fahrtschreibers auch elektronische Applikationen zur Erfassung der Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten einzuführen. Zudem soll auf die Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport (BPT) und den Nachweis der erhöhten medizinischen Mindestanforderungen verzichtet werden. Im Rahmen der Vernehmlassung wird darüber hinaus die Aufhebung der ARV 2 als Erweiterung zur vorgeschlagenen Regelung zur Diskussion gestellt.

Wir laden Sie ein, zu den Rechtsanpassungen und zu den Ausführungen im erläuterten Bericht Stellung zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis zum

3. April 2026.

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse:
[Laufende Vernehmlassungen \(admin.ch\)](#).

Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende Email-Adresse zu senden:

konsultation-arv@astra.admin.ch



Für Rückfragen steht Ihnen Herr Ercole Falà (ercole.fala@astra.admin.ch, Tel. 058 483 95 42) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Rösti".

Albert Rösti
Bundesrat